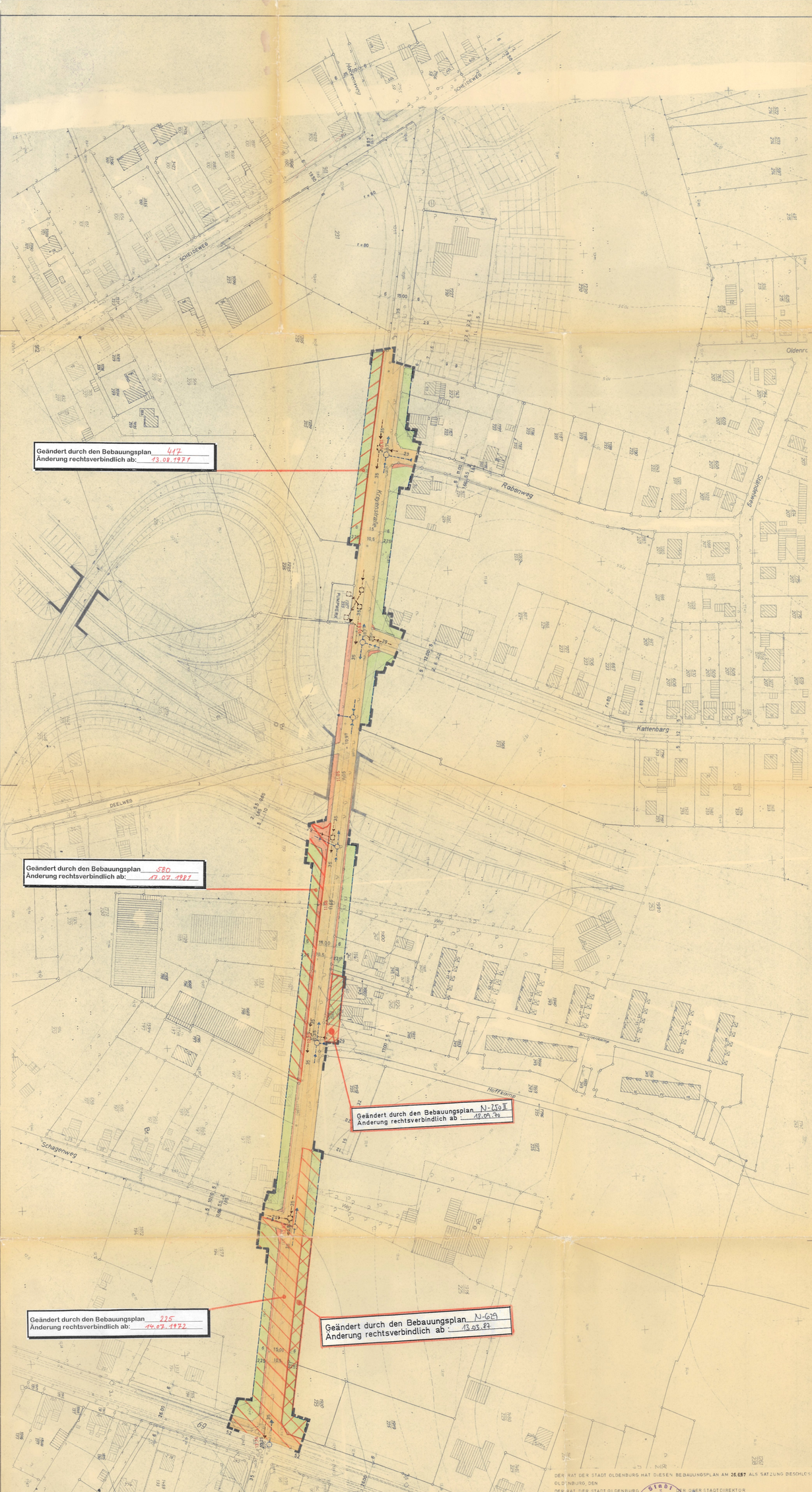

PLANZEICHENERKLÄRUNG (DARSTELLUNG IM VERKLEINERTEN MASSTAB)

WS – KLEINSIEDLUNGSGEBIET
WR – REINES WOHNGEBIET
WA – ALLGEMEINES WOHNGEBIET
MD – DORFGEBIET
MI – MISCHGEBIET
MK – KERNGEBIET
GE – GEWERBEGEBIET
GI – INDUSTRIEGEBIET
SW – WOCHENENDHAUSGEBIET
SO – SONDERGEBIET

Z MIT RÖM. ZIFFER – ZAHL DER VOLLGESCHOSSE – HÖCHSTGRENZE
Z MIT RÖM. ZIFFER IN KREIS – ZAHL DER VOLLGESCHOSSE – ZWINGEND
GRZ MIT DEZIMALZAHL – GRUNDFLÄCHENZAHL
GFZ MIT DEZIMALZAHL – GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BMZ MIT DEZIMALZAHL – BAUMASSENZAHL
O – OFFENE BAUWEISE
G – GESCHLOSSENE BAUWEISE

W A	O
Z	II
GRZ	0,4
GFZ	0,7
MIT AUSNAHME	
SIEHE SATZUNGSTEXT	

ALS BEISPIEL
ZUSAMMENSTELLUNG VON ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
ABGRENZUNG DES MASSES DER BAULICHEN NUTZUNG
BAUGRENZE
NICHTÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF MIT ZEICHEN FÜR BAULICHE ANLAGE (Z.B. SCHULE USW.)
STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE (ST) U. GARAGEN (GA) GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE (GST) U. GARAGEN (GGA)
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN UND ABWASSERANLAGEN MIT ZEICHEN ÜBER ART DER ANLAGE (Z.B. TRAFO USW.)

SICHTDREIECKE: NEBENANLAGEN NACH § 14 BauNVO UND BEPFLANZUNGEN SIND UNZULÄSSIG, SOWEIT SIE DIE SICHERHEIT ODER LEICHTIGKEIT DES VERKEHRS BEEINTRÄCHTIGEN

OBERFLÄCHENWASSER ÜBERIRDISCH
OBERFLÄCHENWASSER UNTERIRDISCH
SCHMUTZWASSER
HOCHSPANNUNGSLEITUNG
X MIT SCHWARZEN DEZIMALZAHL – VORHANDENER HÖHENPUNKT ÜBER NN
X MIT ROTEN DEZIMALZAHL – GEPLANTER HÖHENPUNKT ÜBER NN
GRÜNFLÄCHEN MIT ZEICHEN ÜBER ART DER GRÜNFLÄCHEN (Z.B. SPORTPLATZ USW.)

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME
NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETE
FESTSETZUNGEN (Z.B. ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE USW.)
FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN
FLÄCHEN MIT BESONDEREN EIGENSCHAFTEN

DER RAT DER STADT OLDENBURG HAT DIESEN BEBAUUNGSPLAN AM 26.6.67 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
OLDENBURG, DEN
DER RAT DER STADT OLDENBURG
OBERBÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

BEBAUUNGSPLAN NR. 225 PLAN DER SATZUNG M. 1:1000

STADT OLDENBURG – STADTBAUVERWALTUNG

PLANUNGSAMT	Juli 23.6.67	
BEARBEITET:		GEÄNDERT:
GEZEICHNET:		
GEPRÜFT:		

STADTBAURAT
OLDBG. DEN 26.6.67
STADT. LEIT. BAUDIREKTOR
OLDENBURG, DEN 26.6.67

KATASTERAMT OLDENBURG

DIE PLANUNGSUNTERLAGE BERUHT AUF EINER VERMESSUNGSTECHNISCH EINWANDFREIEN GRUNDLAGE
(Dr. Tönnies)
VERMESSUNGSOBERRAT
OLDENBURG, DEN 8. Juli 1966

GENEHMIGUNGSVERMERK DES REG. PRÄSIDENTEN
NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES V. 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) GEMÄSS VERFÜGUNG VOM 6.10.1967
DES PRÄSIDENT DES NIEDERS. VERW. BEZIRKS OLDENBURG
Oldenburg, den 6. Okt. 1967
Im Auftrag:

RECHTSVERBINDLICH AB 17.11.67